

Regional-Fachgespräch Agrar/Erneuerbare Energien

28.05.2024

Dr. Thomas Schleyer

 GENOVERBAND

Agenda

1. Rentabilitätsentwicklung in den landwirtschaftlichen Betrieben
2. Aktuelles zur Agrarförderung GAP/GLÖZ
3. Agrarstrukturgesetze aktueller Stand

TOP 1

Rentabilitätsentwicklung in den landwirtschaftlichen Betrieben

Rentabilitätsentwicklung in den landwirtschaftlichen Betrieben

- Betrachtung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023
 - Zahlung der Betriebsprämie erstmals nach der neuen GAP 2023-2027
 - Stark gesunkene Erzeugerpreise für Getreide, Ölsaaten, Milch und Fleisch
 - Hohe Betriebsmittel – und Energiepreise
 - Gestiegener Personalaufwand infolge der Mindestloohnerhöhung zum 01.10.2022 auf 12,00 EUR/Akh
 - =====>Kein Gleichgewicht zwischen Ertrag und Aufwand !!!

Rentabilitätsentwicklung in den landwirtschaftlichen Betrieben

- **Beispielbetrieb:**

- Ca. 2.100 ha Ackerland, ca. 600 ha Grünland
- Ackerzahl: 28
- Niederschläge: ca. 510 mm

- Milchproduktion mit ca. 400 Milchkühen
- Bullenmast mit ca. 200 Mastbullen

- Lohnarbeiten für Nachbarbetriebe
- Photovoltaikanlage

Rentabilitätsentwicklung in den landwirtschaftlichen Betrieben

	2023	2022	2021
Ertragspositionen:			
Umsatzerlöse	TEUR	TEUR	TEUR
TP	2.483,6	2.722,6	1.736,4
PP + Handel + DL	1.139,9	1.121,3	1.347,6
Gesamt	3.623,5	3.843,9	3.084,0
Sonstige betriebliche Erträge	1.382,5	1.089,0	1.352,6
davon Zuschüsse:	991,2	908,6	969,8
Gesamt (ohne Bestandsänderungen):	5.006,0	4.932,9	4.436,6

Rentabilitätsentwicklung in den landwirtschaftlichen Betrieben

	2023	2022	2021
Aufwandspositionen:	TEUR	TEUR	TEUR
Materialaufwand	2.472,1	2.272,3	1.721,3
Personalaufwand	988,5	1.031,4	931,6
Abschreibungen	559,2	516,4	459,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	743,3	854,1	603,8
Gesamt:	4.763,1	4.674,2	3.716,6

Rentabilitätsentwicklung in den landwirtschaftlichen Betrieben

	2023	2022	2021
	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge	5.006,0	4.932,9	4.436,6
Aufwendungen	4.763,1	4.674,2	3.716,6
Differenz	242,9	258,7	720,0

Rentabilitätsentwicklung in den landwirtschaftlichen Betrieben

- **Fazit:**

- Umsatzerlöse sind gegenüber 2021 erheblich gestiegen
- Zuschüsse und Beihilfen sind bei Betrieben mit Grünlandanteil auf gleichem Niveau geblieben bzw. leicht gestiegen, bei Marktfruchtbetrieben sind die Beihilfen gesunken, da kaum Kompensation möglich ist
- Materialaufwand gegenüber 2021 stark angestiegen, Personalaufwand aufgrund Mindestlohnerhöhung auf 12,00 EUR zum 01.10.2022 ebenfalls gestiegen
- Sonstige betriebliche Aufwendungen speziell Instandhaltungsaufwand (Reparaturen und Ersatzteile) stark gestiegen
- **Trotz gestiegener Leistungen bleibt immer weniger Gewinn am Jahresende.**

TOP 2

Aktuelles zur Agrarförderung

GAP/GLÖZ

Aktuelles zur Agrarförderung GAP/GLÖZ

- 2023 wurde das Budget für die Ökoregelungen von 1 Mrd. Euro nicht ausgeschöpft
- Laut Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) waren noch 252 Mio. Euro frei
- Das BMEL hat die Gelder auf bestehende Ökoregelungen, Basisprämie, Junglandwirte und erste Hektare verteilt.
- Die Prämien fielen nun höher aus.
- Nach EU-Recht hätte Deutschland die nicht ausgeschöpften Mittel zurücküberweisen müssen.
- Damit wäre das Geld für die Bauern verloren gewesen.
- **Das sind allerdings keine Dauerregelungen, sondern sie galten erstmal nur für 2023.**

Aktuelles zur Agrarförderung GAP/GLÖZ

- Für 2023 gab es folgende Erhöhungen (eine Auswahl):

	EUR/ha 2023 neu	EUR/ha 2023 bisher
Direktzahlungen (Basisprämie)	170,93	156
Junglandwirteförderung (für die ersten 120 ha)	141,75	115
Umverteilungsprämie für die ersten 40 ha	76,28	70
für die weiteren bis 60 ha	45,76	40
Mutterkühe	85,72	78
Mutterschafe	38,31	35

Aktuelles zur Agrarförderung GAP/GLÖZ

- Für 2023 gab es folgende Erhöhungen (eine Auswahl):

	EUR/ha 2023 neu	EUR/ha 2023 bisher
Ökoregelungen		
ÖR 1-Brache über 4% Stilllegung hinaus		
für das erste Prozent	1.690	1.300
für das zweite und dritte Prozent	650	500
alle weiteren bis 6. Prozent	390	300
ÖR 1b-Blühstreifen		
ÖR 1c-Dauerkulturen-Blühstreifen		
ÖR 1d-Altgrasstreifen		
für das erste Prozent	1.170	900
für das zweite bis vierte Prozent	520	400
für das fünfte und sechste Prozent	260	200

Aktuelles zur Agrarförderung GAP/GLÖZ

- Für 2023 gab es folgende Erhöhungen (eine Auswahl):

	EUR/ha 2023 neu	EUR/ha 2023 bisher
Ökoregelungen		
ÖR 2-vielgliedrige Fruchtfolge	58,5	45
ÖR 3-Agroforst	78	60
ÖR 4-extensive Grünlandnutzung	149,5	115
ÖR 5-Dauergrünland (mind. 4 Kennarten)	312	240
ÖR 6-Verzicht chem. synthetische PSM		
Ackerland	169	130
Grünland	65	50
ÖR 7-Landwirtschaftsflächen in Natura 2000	52	40

Aktuelles zur Agrarförderung GAP/GLÖZ

- Große Unterschiede bei den EU-Direktzahlungen zwischen den unterschiedlichen Betriebstypen
 - Ackerbaubetriebe ohne Grünlandanteil im Durchschnitt TEUR 100 – 200 weniger gegenüber 2022, je nach Betriebsgröße
 - Futterbau-/Grünlandbetriebe können aufgrund der verschiedenen GLÖZ-Programme sogar mehr Prämien bekommen als 2022

Aktuelles zur Agrarförderung GAP/GLÖZ

- **Für 2024 haben sich Bund und Länder darauf verständigt, bestimmte Prämien zu erhöhen.**
- **Ziel: Ökoregelungen sollen attraktiver gemacht werden.**
- Die Förderung bei den Ökoregelungen 1b und 1c zu den Blühflächen werden in den Antragsjahren 2024 bis 2026 von 195 EUR/ha auf 200 EUR/ha angehoben.
- Für die Ökoregelung 2 (vielfältige Kulturen) beträgt der Fördersatz 58,50 EUR/ha und wird in den Folgejahren auf 60 EUR/ha angehoben.
- Für die Ökoregelung 3 (Agroforst) soll der Fördersatz von 78 EUR/ha auf 200 EUR/ha angehoben werden.
- Für die Ökoregelung 6 („Verzicht auf Pflanzenschutzmittel auf Acker- und Dauerkulturflächen“) sind ab 2024 150 EUR/ha statt ursprünglich 130 EUR/ha vorgesehen.

TOP 3 Agrarstrukturgesetze aktueller Stand

Stand der Gesetzgebungsverfahren zu Agrarstrukturgesetzen

Brandenburg

Sachsen

Thüringen

**Sachsen-
Anhalt**

Brandenburg



- Juni 2020
Stellungnahme zum Agrarstrukturellen
Leitbild des Ministeriums
- 2020 – 2023 diverse Abstimmungs und
Diskussionsrunden mit dem Ministerium
- Mai 2023 Stellungnahme zum Entwurf
des Ministeriums

**Einschätzung:
Verabschiedung des Gesetzes in der
Legislaturperiode unwahrscheinlich.**

Sachsen



- Mai 2023 Stellungnahme zum Regierungsentwurf
- Januar 2024 öffentliche Anhörung und Stellungnahme im parlamentarischen Verfahren
- März 2023 gemeinsames Schreiben Genoverband/SLB/FLF/LSV an die Fraktionsvorsitzenden im Landtag

**Einschätzung:
Verabschiedung des Gesetzes in der
Legislaturperiode unwahrscheinlich.**

Thüringen



- ↪ Januar 2022 Stellungnahme zum Eckpunktepapier des Ministeriums
- ↪ April 2023 Stellungnahme zum Regierungsentwurf
- ↪ September 2023 Vorstellung des Rechtsgutachtens zum Regierungsentwurf
- ↪ April 2023 Stellungnahme zur Gesetzesentwurf im Rahmen des Anhörungsverfahrens im Thüringer Landtag
- ↪ Änderungsantrag der Regierungsfractionen im parlamentarischen Verfahren (sic!)

**Einschätzung:
Verabschiedung des Gesetzes in der
Legislaturperiode unwahrscheinlich.**

Sachsen- Anhalt



- Januar 2024
Gespräch im Ministerium zu Eckpunkten
eines Gesetzes
- Februar 2024
Stellungnahme zu den Eckpunkten

Einschätzung:
Auf Grundlage der Eckpunkte könnte ein
akzeptables Gesetz entstehen.

Mecklenburg- Vorpommern



Danke!

Dr. Thomas Schleyer
Jean-Monnet-Str. 4
10557 Berlin

Thomas.schleyer@genoverband.de
0151/461 66 256

 **GENOVERBAND**

